

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Donnerstag, den 19. Februar 1880.

(687—1)

Nr. 1327.

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 11. Februar 1880, Z. 1327, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1880.

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 29. Jänner d. J., Z. 1456, ist die diesjährige regelmäßige Stellung in den Monaten März und April durchzuführen.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes werden daher die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1880 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungscommission zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Laibach am 11. Februar 1880.

Der k. k. Landespräsident:
Franz Ritter v. Kallina m. p.

Reiseplan der Stellungs-Commission

für Unterkrain pro 1880.

für Ober- und Innerkrain pro 1880.

Monat	Tag	Beschäftigung	Monat	Tag	Beschäftigung			
März	12. 13.	in Laibach	Befreiung und Stellung für die, Stadt- gemeinde Laibach	März	4. 5. 6.	in Laibach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Umgebung Laibach	
	—	Reise von Laibach nach Stein.	14. Sonntag		7. Sonntag			
	15. 16. 17. 18.	in Stein	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Stein		19. Feiertag			
	—				21. Sonntag			
	20.				—	14. Sonntag		
	22.				—	19. Feiertag		
	23.	Reise von Stein nach Littai.	25. Feiertag		in Krainburg	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg		
	24.	in Littai	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Littai				26. Charfreitag	
	—						27. Charfreitag	
	—						28. Ostermontag	
	—						29. Ostermontag	
	30. 31.						—	21. Sonntag
	1. 2.						—	25. Feiertag
	3.						Reise von Littai nach Gurkfeld.	21. Sonntag
5. 6. 7. 8. 9. 10.	in Gurkfeld	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurkfeld	11. Sonntag					
—			11. Sonntag					
12.			Reise von Gurkfeld nach Rudolfswert.	18. Sonntag				
13. 14. 15. 16. 17.			in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert	25. Sonntag			
—					18. Sonntag			
19. 20. 21. 22.					in Tschernembl	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl	25. Sonntag	
23.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.							
24.	—							
26. 27. 28. 29. 30.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee	25. Sonntag					
1.			Reise von Gottschee nach Laibach.					
2.			—					
April			—	—	11. Sonntag			
			12. 13.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den Stellungsbezirk Wippach	April	12. 13.	in Wippach
	14.	Reise von Wippach nach Adelsberg.	18. Sonntag					
	15. 16. 17.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung für den Stellungsbezirk Adelsberg	18. Sonntag				
	—			Reise von Adelsberg nach Feistritz.	18. Sonntag			
	19. 20.			in Feistritz	Befreiung und Stellung für den Stellungsbezirk Feistritz		18. Sonntag	
	21.	Reise von Feistritz nach Loitsch.						
	22. 23. 24.	in Loitsch	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Loitsch	25. Sonntag				
	—			25. Sonntag				
	26. 27.			—	25. Sonntag			
	28.	Reise von Loitsch nach Laibach.	25. Sonntag					

(637—3) Nr. 753.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmeyer hiemit eröffnet, daß Herr Anton Krisper von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) die Klage de praes. 21. Jänner 1880, Z. 531, auf Zahlung des Waren-Kaufschillings per 218 fl. 93 kr. sammt Anhang gegen ihn eingebracht habe, worüber der Bescheid vom 31. Jänner 1880, Z. 753, womit zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den 1. März 1880

angeordnet worden, erlossen und dem, dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmeyer unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Suppanitschitsch, Advocaten in Laibach, zugestellt worden ist.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Herr Franz Steinmeyer mit der Aufforderung verständiget, daß er entweder zu der Tagatzung selbst erscheine oder einen Bevollmächtigten namhaft mache oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mittheile, widrigens in dieser Rechtsache nur mit dem Letztern verhandelt und was Rechtens ist erkannt werden würde. Laibach am 31. Jänner 1880.

(659—3) Nr. 8041.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bukovac von St. Margarethen (als Cessionär des Josef Telavčić von Rassenfuß) die exec. Relicitation der noch an Anton Kovacic von Stepičel vergewährten, zufolge Licitation-protokolles vom 7. Mai 1869, Z. 1788, im Relicitationswege veräußerten und von Ferdinand Sever aus Rassenfuß erstandenen Hofstatt sub Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Rassenfuß wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget, und zur Vornahme die Tagatzung auf den

27. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Verfügenden angeordnet worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte per 2100 fl. hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Dezember 1879.

(605—2) Nr. 293.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Pintarič von Bučča gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 158 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den 13. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 10. Jänner 1880.

(667—1) Nr. 1004.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 3. März 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. Dezember 1879, Z. 9708, die zweite exec. Feilbietung der dem Mathias Fribar von Slatenog gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Einl.-Nr. 55, Steuer-gemeinde St. Martin, stat finden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Februar 1880.

(696—1) Nr. 1176.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 9. März 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. November 1879, Z. 9026, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Balant von Mutsch gehörigen, gerichtlich auf 2590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119/L, pag. 124 ad Grundbuch Sittich, Einl.-Nr. 24 der Steuer-gemeinde Jeschenberg statfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Februar 1880.

(303—3) Nr. 9041.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Valentic von Dornegg wird die mit dem Bescheide de praes. 1. Mai 1878, Z. 4218, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Blas Skof von Topole Nr. 26 gehörigen, auf 4254 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 229 ad Herrschaft Jablaniz pcto. 72 fl. 10 kr. c. s. c. neuerlich auf den

12. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten November 1879.

(665—1) Nr. 368.

Erinnerung

an Maria, Gertraud und Ursula Rozman, rücksichtlich deren unbekanntes Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria, Gertraud und Ursula Rozman, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Rozman von Feistritz Nr. 16 sub praes. 22. Jänner 1880, Z. 368, die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung zweier auf seiner Realität Urb.-Nr. 821 ad Herrschaft Beldeo haftenden Satzposten eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechts-ache die Tagatzung auf den

2. April 1880, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jakob Smulauz von Kerschdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Jänner 1880.

(299—3) Nr. 9256.

Neuerliche Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Tomšič von Feistritz wird zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20. September 1879, Z. 7084, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Kolich von Zagorje gehörigen, auf 1730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Prem pcto. 136 fl. 6 kr. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

9. März 1889, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten November 1879.

(666—1) Nr. 946.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Hubath aus Töpliz die exec. Versteigerung der dem Josef Lach aus Zvarulje die gebetene exec. Relicitation der dem Josef Lach laut Licitationsprotokolles vom 23. Juli 1879, Z. 5971, von Jakob Smertul um 1005 fl. erstandenen, auf 1246 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gut Kreuzberg Urb.-Nr. 1 bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

2. April 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Februar 1880.

(239—2) Nr. 4627.

Erinnerung

an Georg Modic von Neudorf, Georg Melavc von Oblak, dann den Mathias Aufec von Podlaas und die Concursgläubiger, unbekanntes Namens und Aufenthalt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Modic von Neudorf, Georg Melavc von Oblak, dem Mathias Aufec von Podlaas und den Concursgläubigern, unbekanntes Aufenthalt, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Sterle von Podlaas die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 62, Rectf. Nr. 52 ad Grundbuch Hallerstein haftenden Satzposten per 200 fl., 250 fl., 170 fl., 125 fl. 59²/₁₀₀ kr. und 821 fl. 47¹/₂ kr. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 6. März 1880 hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lach von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 5ten September 1879.

(619—2) Nr. 8145.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1879, Z. 8145, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 26. Jänner 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Kalinskič von Michelstetten gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf 960 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 26. Februar 1880 angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Jänner 1880.

(355—3) Nr. 12,975.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Skuf von Zirkniz Hs.-Nr. 7 wird die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1879, Z. 4057, auf den 16. Oktober l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Branisek von Zirkniz Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 378 ad Herrschaft Haasberg loegen schuldigen 50 fl. sammt Anhang reassumando auf den

17. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(375—2) Nr. 189.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mojschel in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1879, Z. 5554, auf den 28. August, 2. Oktober und 5. November 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Lorenz Kvar von Grabevo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. A. reassumando auf den

17. März, 17. April und 19. Mai 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Jänner 1880.

(38—3) Nr. 6734.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthalt wo befindlichen Mathias Sibil, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Mathias Sibil, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es habe Josef Sibil jun. von Ustje Nr. 50 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung und des Eigentumsrechtes auf die Realität ad Haasberg tom. C, pag. 13, Urb.-Nr. 916/3 sub praes. 6. Dezember 1879, Z. 6734, hieram eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

2. April 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Carl Bačar, Grundbesitzer von Ustje, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Dezember 1879.

(612-3) Nr. 524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Seraf von Hohenegg die executive Versteigerung der dem Anselm Novljan von St. Oswald gehörigen, gerichtlich auf 8778 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 965, Rectf.-Nr. 521 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. März,
- die zweite auf den
- 5. April
- und die dritte auf den
- 7. Mai 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1880.

(537-3) Nr. 7909.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kocivar von Raune die executive Versteigerung der dem Blas Knauß von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1342 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 199 ad Grundbuch Ortenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. März,
- die zweite auf den
- 10. April
- und die dritte auf den
- 10. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1879.

(602-3) Nr. 14,670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der der Maria Beršaj von Oberaplenit gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 23 und 32 ad Gut Deutschdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 7. April
- und die dritte auf den
- 8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 21. Dezember 1879.

(603-3) Nr. 14671.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Salmić (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Pavlovič von Jelenik gehörigen, gerichtlich auf 1335 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 76 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 7. April
- und die dritte auf den
- 8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 21. Dezember 1879.

(606-3) Nr. 330.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barba Jarč (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Šimovc von Dule Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 52 und 53 ad Gurfels bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 7. April
- und die dritte auf den
- 8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels am 11. Jänner 1880.

(552-3) Nr. 8069.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach, als Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina in Laibach (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der der Maria Pintar in Domšale gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 298/a, Extr.-Nr. 133 und des Graf Lamberg'schen Canonicats sub Extr.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten pcto. 500 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. März,
- die zweite auf den
- 9. April
- und die dritte auf den
- 14. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Dezember 1879.

(611-3) Nr. 211.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Barlič von Krizate die executive Versteigerung der dem Johann Uranar von Gabrouniza gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf Urb.-Nr. 183, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Golbenfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 27. Februar,
- die zweite auf den
- 27. März
- und die dritte auf den
- 28. April 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Jänner 1880.

(607-3) Nr. 694.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Thurnamhart (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Groschoner Verlasse (durch den Curator Josef Schoner von Gurfels) gehörigen, gerichtlich auf 1169 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 2/1 ad Strassoldogilt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. März,
- die zweite auf den
- 10. April
- und die dritte auf den
- 8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 23. Jänner 1880.

(601-3) Nr. 14,669.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Mirt (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Franz Levicar (durch Maria Levicar von Cesta)

gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 1 ad Pfarrgilt Reichenburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 7. April
- und die dritte auf den
- 8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 21. Dezember 1879.

(575-3) Nr. 216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl B. und Francisca Mally von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Anton Baljavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Grundb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. März,
- die zweite auf den
- 14. April
- und die dritte auf den
- 19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Jänner 1880.

(553-3) Nr. 8214.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Benefiziat in Stein, die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Banof von Stein gehörigen, gerichtlich auf 10,629 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 49, fol. 158 und 268 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 800 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. März,
- die zweite auf den
- 16. April
- und die dritte auf den
- 19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Dezember 1879.

Für eine im besten Betriebe stehende
Liqueur- & Essigfabrik
wird ein

Compagnon

mit einer Einlage von fl. 6000 bis 10,000
gesucht.

Persönliche Beteiligung bedingt.
Anträge sub A. & P. an die Ad-
ministration dieses Blattes. (780) 3-1

Cagliostro - Crème

(ganz neu)

bei **Rudolf Kirblsch**, Conditor,
Congressplatz;
auch sind täglich frische

Häches - Pasteten & Pinza

zu haben. (784) 6-1

Die Gummibonbons

des Apothekers

G. Piccoli in Laibach

verdanken ihre Wirkung der Gummi-Ara-
bicum-Electa, aus der sie zusammengesetzt
sind, eine Droge, deren Wirkung in der
Therapie allzubekannt ist und vom prak-
tischen Arzte beinahe täglich in verschie-
denen Formen ordniert wird.

Sie werden mit bestem Erfolge bei
eintretendem Husten und Heiserkeit an-
gewendet, nicht zu vergleichen mit ähn-
lichen Fabrikaten, die unter verschiedenen
Namen im Handel vorkommen, welche,
wenn sie nicht der Gesundheit schädlich sind,
weithin nicht die Eigenschaften besitzen der
Gummibonbons des Apothekers Piccoli in
Laibach, Wienerstraße. (4597) 18

Nebenverdienst

für intelligente Personen aller Stände, nach
Qualification und Fleiss bis zu 2000 fl. jähr-
lich, geboten durch Uebernahme einer Ver-
tretung ohne Analagen und Risiko. Zuschriften,
Redaction des „Kapitalist“,
Wien, Kohlmarkt Nr. 6,
unter „Nebenverdienst“. (66) 3-1

(623-3)

Nr. 368.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Barthelma
Selen, Josef Leitner, Blas Echovin,
Andreas, Maria, Franz, Josef, Johann,
Maria, Agatha, Johann und Anton
Soigeli von Senofetsch und Rechtsnach-
folgern, unbekanntes Aufenthaltes, wird
hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Franz Ma-
horčić von Senofetsch zum Curator ad
actum unter gleichzeitiger Zustellung der
Feilbietungsbescheide vom 1. Dezember
1879, Z. 4594, aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
29. Jänner 1880.

(622-3)

Nr. 326.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Josefa Vid-
mar, Gertraud und Franz Sotlar von
Senofetsch und Jakob Sotlar von Trieste
und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Auf-
enthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Franz Ma-
horčić zum Curator ad actum unter
gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungs-
bescheide vom 13. Dezember 1879, Zahl
4753, aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
29. Jänner 1880.

Verkaufs-Anzeige.


Die Stadtgemeinde Cilli verkauft nachstehende, zur ehemals Lahnig'schen Lederfabrik
gehörigen Werkseinrichtungen, als:

1 liegender Dampfessel auf 5 Atmosphären, eine 12pferdige horizontale
Dampfmaschine, Pumpen, Vorwärmer, Lohbrechmaschine, Lohmühle
mit 2 Gängen, 2 Walkertrommeln, 1 Lohwalzwerk, Bottiche, Trans-
missionen, Röhren etc.

Gesamt- oder Detailofferte sind bis Ende Februar 1880 beim Stadtmag.
bafelbst einzubringen.

Cilli an der Südbahn, 7. Februar 1880.

Der Bürgermeister: **Dr. Heckermann.**



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker **O. Klement's**
TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer
Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!

Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brust-
schmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau
auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind
wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen
befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpen-
kräuter-Extrates mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Preehtler,
publ. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 5. W.

Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkoczy, Klagenfurt: Apotheker Birn-
bacher.

NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeu-
gers und dessen Schutzmarke: **Edelweissstern mit**
Monogramm auf schwarzem Grunde.

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die vierte ordentliche Generalversammlung
der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am **11. März 1880** um **4 Uhr** nachmittags im eigenen Geschäftslocale: Rathausplatz Nr. 19,
stattfinden.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember
1879 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von zwei Verwaltungsräthen.*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1880
(§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden
ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons bis spätestens **1. März 1880**
bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die General-
versammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 19. Februar 1880.

Der Verwaltungsrath.

* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten ist nach dreijähriger Functionsdauer zum Austritte bestimmt: Herr Josef Kordin, welcher jedoch
wieder wählbar ist; an Stelle des mit dem Tode abgegangenen Herrn Peter Kosler findet eine Neuwahl statt.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche
ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten
Actionär ausüben, Minderjährige und denselben gleich geachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevoll-
mächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.